



Daten zur Kreisverkehrsanlage Seestraße / Industriestraße / Staatsstraße 2805

Bauherr: Stadt Alzenau (Planungsphase)
 Staatliches Straßenbauamt Aschaffenburg
 (Ausführungsphase ab Ausschreibung)

Funktion: Verbesserung von Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit
 am Knotenpunkt unter Berücksichtigung
 des künftigen Autobahnanschlusses "Alzenau-Mitte"

Planung und Bau:

Januar 2002	Vergabe des Planungsauftrags
Juni 2002	Vorstellung des Planentwurfs im Stadtrat
Nov. 2002	Abschluss der Kreuzungsvereinbarung mit dem Straßenbauamt
Januar 2003	Baubeginn
Sept. 2003	Eröffnung und Verkehrsfreigabe

Beschreibung: Kreisverkehrsplatz mit 40 m Außendurchmesser,
 Kreisfahrbahnbreite 7 m, Fahrstreifenbreite der Einfahrten 3,75 m,
 Fahrstreifenbreite der Ausfahrten 4,25 m;
 Abbiegespuren (Bypässe) aus der Industriestraße zur St 2805
 sowie von der St 2805 zur Seestraße / Westliche Entlastungsstraße;
 Kreisinsel ausgeböschert aus Verkehrssicherheitsgründen

Kosten:

rund	460.000 Euro Gesamtkosten
davon	207.000 Euro Freistaat Bayern (= 45 % der Gesamtkosten)
	253.000 Euro Stadt Alzenau (= 55 % der Gesamtkosten, dieser Anteil wird mit 120.000 Euro vom Freistaat Bayern bezuschusst)

Im Zusammenhang mit dem Bau der Kreisverkehrsanlage wurden die Ver- und Ent-
 sorgungsleitungen (Kanal, Wasser) erneuert und verbessert.